

Königl. conzessionirtes Theater in Crefeld.

Freitag, den 11. October 1844:


Letzte Opern-Vorstellung.

Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Aufzügen von E. Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.

Personen:

Sarastro	.	.	.	.	.	.	Herr Freund.
Lamino, ein Prinz	.	.	.	.	.	.	Herr Vertgrund.
Die Königin der Nacht	.	.	.	.	.	.	Frau v. Poisl.
Pamina, ihre Tochter	.	.	.	.	.	.	Fräul. Basse.
Sprecher	.	.	.	.	.	.	Herr Krug.
Zweiter Priester	)	im Tempel der Isis	.	.	.	.	Herr Rath.
Papageno	.	.	.	.	.	.	Herr Butterweck.
Monostatos, ein Mohr	.	.	.	.	.	.	Herr Hartig.
Erste	)	Dame	.	.	.	.	(Fräul. Germann.
Zweite	)	.	.	.	.	.	(Fräul. Schwarzer.
Dritte	)	.	.	.	.	.	(Frau Henning.
Erster	)	Knabe	.	.	.	.	(Fräul. Butterweck.
Zweiter	)	.	.	.	.	.	(Fräul. Krause.
Dritter	)	.	.	.	.	.	(Ferd. Tischendorf.
Ein altes Weib	.	.	.	.	.	.	* * Herr Behne. Herr Beverstein. Herr Dennemy. Herr Fünke. Herr Gareisen. Herr Henning. Herr Kallise. Herr Rath. Herr Schumann. Herr Schwarzer. Herr Tischendorf. Herr Woywoda.
Priester	.	.	.	.	.	.
Skaven.	.	.	.	.	.	.

 Textbücher sind an der Kasse für 3 Sgr. zu haben.

Anzeige.

Zur Bequemlichkeit der verehrlichen Theaterbesuchenden, ist folgende Einrichtung getroffen worden.
An jedem Spieltage sind von 10 bis 1 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags
Billets, für Loge und Sperrsiß
das halbe Duzend zu 2 Thlr. 18 Sgr. und das Viertelduzend zu 1 Thlr. 9 Sgr.
Fürs Parterre das halbe Duzend zu 1 „ 24 „ und das Viertelduzend zu 27 „
im Theaterbureau zu haben.
Diese Billets jedoch sind nur für den Tag, an welchem sie gelöst werden, gültig
Nach 5 Uhr tritt der gewöhnliche Kassapreis ein.

Preise der Plätze:

Logen und Sperrsiße 17½ Sgr. — Parterre 10 Sgr. — Gallerie 5 Sgr.
Kinder zahlen wie Erwachsene.

Anfang 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Die Kasse wird um 6 Uhr geöffnet.

Sonntag, den 13. d.: Der Pariser Augenichts.
Lustspiel in 4 Akten von Löpfer.

Dienstag, den 15. d.: Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages
Seiner Majestät des Königs: Rede, von August
Haake, vorgetragen von Fräulein Haake. Hierauf: Nathan
der Weise. Dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen,
von G. E. Lessing.

Schluß der Bühne.

Königl. conzessionirtes Theater in Grefeld.

Freitag, den 11. October 1844:

Letzte Opern-Vorstellung.

Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Aufzügen von

W. A. Mozart.

Sarastro
Tamino, ein Prinz
Die Königin der Nacht
Pamina, ihre Tochter
Sprecher
Zweiter Priester) im Tempel der Isis
Papageno
Monostatos, ein Mohr
Erste)
Zweite) Dame
Dritte)
Erster) Knabe
Zweiter)
Dritter)
Ein altes Weib

Priester

Skaven.

Textbücher sind an

II

Zur Bequemlichkeit der verehrlichen Theater
An jedem Spieltage sind von 10 bis 1
Billets, für Loge und Sperrsiß
das halbe Duzend zu 2 Thlr.
Fürs Parterre das halbe Duzend zu 1
im Theaterbureau zu haben.
Diese Billets jedoch sind nur für den
Nach 5 Uhr tritt der

Preise d

Logen und Sperrsiße 17½ Sgr. —
Kinder zahlen

Anfang 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Die Kasse wird um 6 Uhr geöffnet.

Sonntag, den 13. d.: Der Pariser Augenichts.
Lustspiel in 4 Akten von Löffler.

Dienstag, den 15. d.: Zur Feier des Allerhöchsten Geburts-
festes Seiner Majestät des Königs: Rede, von August
Haake, vorgetragen von Fräulein Haake. Hierauf: Nathan
der Weise. Dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen,
von G. E. Lessing.

Schluss der Bühne.



Herr Freund.
Herr Perlgrund.
Frau v. Poißl.
Fräul. Basse.
Herr Krug.
Herr Rath.
Herr Butterweck.
Herr H artig.
Fräul. Germann.
Fräul. Schwarzer.
Frau Henning.
Fräul. Butterweck.
Fräul. Krause.
Herr. Tischendorf.
*
Herr Behne.
Herr Beverstein.
Herr Dennewy.
Herr Kunde.
Herr Gärtchen.
Herr Henning.
Herr Kalinke.
Herr Rath.
Herr Schumann.
Herr Schwarzer.
Herr Tischendorf.
Herr Woywoda.

haben.
etroffen worden.
Ihr Nachmittags
1 Thlr. 9 Sgr.
27 "
den, gültig
erie 5 Sgr.